

Geplantes Programm

Von früher erzählen – kann Fiktion die historisch-politische Bildung bereichern?

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 29. April – Freitag, 3. Mai 2024
- Seminarnummer:** 24/04/181 (BpB_6134)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Dr. Nike Alkema, Politologin
- Referent*in:** Edwin Warkentin, Leiter Kulturreferat für Russlanddeutsche
Jan Pöhlking, assoziiertes Mitglied am Kulturreferat für Russlanddeutsche
- Teilnahmegebühr:** 135,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



Inhalte:

Romane sind fiktiv. Filme spielen oft in erfundenen Settings. Das Kriterium der Fiktionalität unterscheidet den Roman und den Film von faktualen Erzählungen und Dokumentationen. Kann ein Roman dennoch eine wichtige Rolle in unserer Erinnerungskultur spielen? Können Erzählungen die historisch-politische Bildung bereichern? Können Filme Geschichte vermitteln? In diesem Seminar wird gemeinsam erarbeitet, welchen Zugang Romane, fiktive Geschichten und Filme schaffen können, um an geschichtliche Ereignisse und historische Gegebenheiten zu erinnern; um menschliche Schicksale und kollektive Traumata nachvollziehbar zu machen.

Es wird eingeräumt, dass Romane oder Filme, die in der Geschichte spielen, nur eine Annäherung an die Realität und die Wahrheit zulassen; dass sie keinen Anspruch auf reale Geschehnisse haben können. Der Abgleich mit geschichtlichen Daten und Fakten bleibt in der historisch-politischen Bildung unerlässlich und vordringlich. Es wird in diesem Seminar aber auch argumentiert und an Beispielen gezeigt, dass die emotionale Ebene, die Romane, Filme und Geschichten oftmals erzeugen können, für viele Menschen eine bedeutsame und empathische Öffnung erlauben, sich überhaupt mit geschichtlichen Themen zu befassen. Durch die Romanwelt wird ein Zugang hergestellt, sich mit der Historie zu befassen; somit können Romane, Filme und Geschichten auch die historisch-politische Bildung bereichern.

In diesem Seminar wird anhand einer Auswahl von Romanen und Filmen die besondere Kollektivgeschichte der Heimatvertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten und der Deutschen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion nähergebracht. Während der gemeinsamen Woche werden ausgewählte Passagen gelesen und mithilfe des (zeit-)geschichtlichen Kontexts erläutert und intensiv reflektiert, mit dem Ziel, Erinnerungsarbeit zu leisten.

Ziele:

- Vermittlung der Bedeutung der historisch-politischen Bildung und die Reflexion über die Rolle einer multiperspektivischen und migrationssensiblen Erinnerungsarbeit
- Erörterung der relevanten Kollektivgeschichten und inhaltliche Bearbeitung der (zeit-)geschichtlichen Kontexte
- Erörterung der Abgrenzung von Fiktion und Non-Fiktion sowie die Erläuterung der verschiedenen Genres
- Gemeinsame Review einiger Beispiele der Fiktion, die Anknüpfungspunkte bieten, darüber in den Austausch zu kommen und für die historisch-politische Bildung zu werben
- Gemeinsame Reflexion über die emotional-empathischen Zugänge als Teil der Erinnerungsarbeit und Geschichtsvermittlung

Programmablauf:

Montag, 29. April 2024

bis 15.30 Uhr	Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
15.30 - 17.00 Uhr	Dr. Nike Alkema Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, erste Vorstellungsrunde <i>Impuls, Austausch im Plenum</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Einführung in die Thematik – Romanwelten als Zugang zur historisch-politischen Bildung, Biografieerzählungen als Ebene für Vermittlung und Verstehen, Filme als anschauliche Rückblicke in die Geschichte <i>Impuls, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Tandemgespräche, Literaturreview, Austausch im Plenum</i>

Dienstag, 30. April 2024

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.00 Uhr	Dr. Nike Alkema Vorbereitung der Exkursion <i>Impuls, Sammeln von Fragen</i>
10.00 - 10.30 Uhr	Fahrt nach Detmold

- 10.30 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Edwin Warkentin
Museen als Erinnerungs-, Vermittlungs-, Erlebnis- und Forschungsorte – non-fiktionale und fiktionale Zugänge zur Geschichte
Pädagogischer Tag am Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- 12.30 Uhr Mittagspause, gemeinsamer Imbiss in der Detmolder Innenstadt
- 14.00 - 15.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Edwin Warkentin
Museen als Erinnerungs-, Vermittlungs-, Erlebnis- und Forschungsorte – non-fiktionale und fiktionale Zugänge zur Geschichte
Pädagogischer Tag am Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
- 15.30 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen, anschließend Kaffeepause
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Nike Alkema
Nachbereitung der Exkursion
Reflexion in Kleingruppen, offener Austausch
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 1. Mai 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Nachtbeeren – Roman von Elina Penner
Ausgewählte Lektüre, Tandemgespräche, anschließend gemeinsamer Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Das Gedächtnis der Töchter – Roman von Irene Langemann
Ausgewählte Lektüre, anschließend gemeinsamer Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen

14.00 - 15.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Die Flucht – Fernsehfilm von Kai Wessel – Teil I
Medieneinsatz

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 - 17.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Die Flucht – Fernsehfilm von Kai Wessel – Teil II
Mediensatz

17.30 - 17.45 Uhr Pause

17.45 - 18.30 Uhr *Die Flucht* – Fernsehfilm von Kai Wessel
Nachbesprechung des Films

18.30 Uhr Abendessen

Donnerstag, 2. Mai 2024

8.00 Uhr Frühstück

9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Vergiss kein einziges Wort – Roman von Dörthe Blinkert
Ausgewählte Lektüre, Mindmapping, anschließend gemeinsamer Austausch im Plenum
Die Unschärfe der Welt – Roman von Iris Wolff
Ausgewählte Lektüre, geschichtlicher Exkurs, anschließend gemeinsamer Austausch im Plenum

10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Nike Alkema
Ritas Leute – Roman von Ulla Lachauer
Ausgewählte Lektüre, Gruppenarbeit, anschließend gemeinsamer Austausch im Plenum
Das achte Leben (für Brilka) – Roman von Nino Haratischwili
Ausgewählte Lektüre, thematischer Exkurs, anschließend gemeinsamer Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 15.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jan Pöhlking
 Zwischen den Kapiteln: Blicke auf neuere Tendenzen in der migrantischen Literatur
Referat, anschließend Austausch im Plenum
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16.00 - 18.30 Uhr Dr. Nike Alkema / Jan Pöhlking
POKA heißt Tschüss auf Russisch – Film von Anna Hoffmann
Medieneinsatz, anschließend Nachbesprechung des Films
- 18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 3. Mai 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Nike Alkema
 Kleine Theaterwerkstatt – Biografie auf der Bühne
Gruppenarbeit
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

11.00 - 12.30 Uhr	Dr. Nike Alkema
	Fortsetzung
	<i>Gruppenarbeit, Vorstellung der Ergebnisse im Plenum</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Dr. Nike Alkema
	Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
	<i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Museum für
russlanddeutsche Kulturgeschichte durchgeführt.



**MUSEUM FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE
KULTURGESCHICHTE**

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für
Russlanddeutsche durchgeführt.



**KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE**